

Stars mit Abitur verlassen die Manege

119 Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule feiern stolz ihren Abschied



Mit ihren Zeugnissen in der Hand fanden sich die Abiturienten am Ende der Feier vor ihrer Schule ein.

Foto: Marcus Lotz

FULDA

Freude und Erleichterung, aber auch die eine oder andere Träne war auf den Gesichtern der 119 Abiturienten zu sehen, die gestern die Freiherr-vom-Stein-Schule mit ihren Zeugnissen unter dem Motto verließen: „Circus Abigalli - Die Stars verlassen die Manege“.

Von unserem Redaktionsmitglied
MARCUS LOTZ

„Der Vorhang ist gefallen. Game over“, stellte Schulleiter Dr. Ulf Brüdigam zu Beginn seiner Ansprache in der Turnhallen-Aula der Freiherr-vom-Stein-

Schule fest. Damit spielte er auf das Abimotto der zu verabschiedenden Schüler an. „Wer Halligalli macht, der macht etwas Verrücktes“, stellte Brüdigam fest und fügte an: „In den letzten Jahren wurden Sie von den Lehrern eher dazu angehalten, kein Halligalli zu veranstalten. Dieser Ernst ist jetzt vorbei.“

Die Lehrerschaft habe sich stattdessen darum bemüht, den Schülern ein Verhältnis zur Welt näherzubringen, das ihnen lebenslanges Lernen ermöglichen soll. Dies sei insbesondere in einer Umgebung wichtig, in der sich die Grundvoraussetzungen für das Erwachsenwerden verändert hätten: „Es gibt mehr Chancen, aber auch größere Herausforderungen, wie etwa der Umgang mit sozialen Medien.“

Auch die öffentliche Kritik an den Abituranforderungen nahm der Schulleiter auf: „Manche sagen, die Anforderungen seien gesunken, die Prüfungen zu leicht. Ich rate Ihnen: Nehmen Sie das nicht allzu ernst. Sie haben Großartiges geleistet. Darauf können Sie stolz sein und ich bin gespannt darauf, was Sie in 20 Jahren zu berichten haben.“

Auch Ulrike Mosinski, Sprecherin des Schulleiternbeirates, ging auf das Abimotto ein: „Ich schließe daraus, dass Schule für Sie nicht nur Last, sondern auch Freude war. Ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft mehr von dieser Freude. Genießen Sie heute das schöne Gefühl, einen wichtigen Lebensabschnitt beendet zu haben.“

Von vielen Lachern begleitet wurde die Rede von Schulspre-

cherin Gizem Türkes. „Zehn Dinge, die wir gelernt haben“, zählte die Schülerin auf, darunter: „Bildet euch immer eine eigene Meinung“, „Man kann auch mit minimaler Organisation Maximales erreichen“, „An jedem Outfit sind die Schuhe das Wichtigste“, „Kreativität ist das A und O – vor allem, wenn man zu spät kommt“ und „Es gibt immer Menschen, die einen unterstützen“.

Türkes erinnerte daran, dass neben Ausbildung, Studium und Beruf auch andere Dinge wichtig im Leben seien: Spaß, Freundschaft und Liebe. Ihre Rede beschloss sie mit den Worten: „Jeder geht ab heute seinen eigenen Weg, aber ich hoffe, ihr geht nicht auseinander.“

„Diese Zeit werden wir nie

vergessen“, stellte Selin Demirel, Sprecherin der Abiturienten, fest. „Nicht nur Snapchat und Instagram waren unsere treuen Begleiter im Unterricht. Auch gegenseitig haben wir uns immer unterstützt, denn wir saßen schließlich alle im selben Zirkuszelt.“ Demirel dankte den Eltern, den Lehrern, der Schulleitung und den Mitarbeitern der Schule für ihre Unterstützung und stellte abschließend fest: „Showtime ist jetzt vorbei. Die Stars verlassen die Manege.“

Zuvor ehrte Schulleiter Brüdigam die „Stars“ mit den besten Abiturleistungen. Diese sind: Chiara Purkl (1,0), Larissa Quanz (1,1), Leonie Müller (1,2), Lea Böhm (1,4), Richard Bräuning (1,5), Katharina Köhler (1,5), Lisa-Marie Müller (1,5) und Nils Witte (1,5).